

## Net-event kinetic Monte Carlo for overcoming stiffness in spatially homogeneous and distributed systems.

*Problemstellung, Design und Erhebungsinstrumente einer empirischen Studie zu Fragen der Rehabilitation von über 60jährigen Schlaganfallpatienten werden dargestellt. Bei dieser Studie geht es vor allem um die Beschreibung der Akutphase und des Verlaufs der Rehabilitation unter differenzierenden Gesichtspunkten, wobei auch die Wirksamkeit der Rehabilitationsverfahren evaluiert werden soll. Die Daten werden in zwei Rehabilitationskliniken und in 10 Krankenhäusern erhoben, die mit der Basisversorgung während der akuten Krankheitsphase befaßt sind. Durch mehrere Erhebungsbögen wird der Gesamtkrankheitsverlauf der Patienten erfaßt. Die Evaluation der therapeutischen Maßnahmen erfolgt durch Verlaufs- und Aufwandsanalysen. Die Untersuchung in den Krankenhäusern richtet sich auf die deskriptive Erfassung des Auftretens von Schlaganfallerkrankungen und die damit verbundenen Anfälligkeits- und Sterblichkeitsraten innerhalb eines abgegrenzten regionalen und zeitlichen Raumes. Darüber hinaus wird in den Kliniken ein Teilprojekt durchgeführt, das Daten über die Notwendigkeit und den Bedarf an psychotherapeutischer Betreuung von Schlaganfallpatienten liefern soll. Der derzeitige Stand der Arbeiten, einschließlich erster Pretestergebnisse, wird dargestellt. (GB)*

### 1. Einleitung

Bereits seit den 1980er Jahren problematisieren sozialwissenschaftliche Geschlechterforscherinnen und Gleichstellungspolitikern Teilzeitarbeit als hoch ambivalente Strategie für Frauen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kritisiert werden mangelnde Existenzsicherung, fehlendes Prestige und die geschlechterhierarchisierende vertikale und horizontale Arbeitsmarktsegregation (Jurczyk/ Kudera 1991; Kurz-Scherf 1993, 1995; Floßmann/Hauder 1998; Altendorfer 1999; Tálos 1999). In wohlfahrtsstaatlichen Arbeiten wird kritisch hervorgehoben, dass Ideologie und Praxis von Teilzeitarbeit, die als „Zuverdienst“ von Ehefrauen und Müttern zum männlichen Familieneinkommen konstruiert werden, das *male-breadwinner*-Modell (Sainsbury 1999) selbst dann noch stützen, wenn dieses angesichts hoher struktureller Erwerbslosigkeit und der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse bereits erodiert ist. Als frauenpolitisch intendiertes Instrument wird schließlich Teilzeitarbeit als verkürzte „Bedürfnisinterpretation“ (Fraser 1994) identifiziert: Die Arbeitszeitreduktion von Frauen wird als Vereinbarung von Familie und Beruf, nicht aber von Familie und Karriere gedacht und realisiert.

Aus der Sicht von PolitikerInnen, Führungskräften und SozialwissenschaftlerInnen verlangen

hochqualifizierte Funktionen und leitende Positionen, d.h. Arbeitsplätze, die mit Macht, Geld und gesellschaftlichem Ansehen ausgestattet sind, ungeteilten Einsatz, Anwesenheit und Loyalität. Leitbilder von Führung enthalten die Prämisse der „Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit“ im Sinne eines weit über die Normalarbeitszeit hinausgehenden zeitlichen Engagements (Burla et al. 1994; Kieser et al. 1995).

Demgegenüber gibt es aber empirische Evidenzen dafür, dass Leitungsfunktionen im Rahmen verkürzter Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ein Beispiel sind öffentlich Bedienstete, die in Österreich zur Ausübung eines politischen Demgegenüber gibt es aber empirische Evidenzen dafür, dass Leitungsfunktionen im Rahmen verkürzter Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ein Beispiel sind öffentlich Bedienstete, die in Österreich zur Ausübung eines politischen Mandats (Nationalrat, Bundesrat, Landtag) ihre Arbeitszeit reduzieren und ihre berufliche Tätigkeit, selbst in leitenden Positionen, weiter ausüben. Die entsprechenden gesetzlichen Regelungen, die Beanspruchungspraxis und die politische Rede über Zeit- und Tätigkeitsstrukturen dieser Gruppe belegen, entgegen den oben skizzierten Positionen, dass Beruf und Familie bzw. Beruf und Karriere vereinbar sind. Diese Form der Arbeitszeitreduktion bei öffentlich Bediensteten mit politischem Mandat wird jedoch weder als Teilzeitbeschäftigung diskutiert, noch ist sie unter diesem Begriff gesetzlich geregelt. Der